



Sportvereinigung Böblingen e.V.
 Silberweg 18 - 71032 Böblingen
 Tel. 07031 / 677 93-0 Fax: 07031 / 677 93-22
 info @ sv-boeblingen.de www.sv-boeblingen.de

was wann wo

Turnen

Jugendversammlung
 Montag, den 26.9.2005
 17:45 Uhr
 Turnhalle Eduard-Mörke-Schule

Tischtennis

Sonntag, 23. Oktober
 Heimspiel gegen Schwabhausen
 Turnhalle Höfle

Einweihung

Bewegungs- und Sportgarten am Silberweg
 Sonntag, 25. September
 14.00 Uhr

Boxen

Württembergische Meisterschaften U19
 8. Oktober
 16.00 Uhr
 Schulsporthalle C1
 Berlinerstraße

Fußball

Festakt 100 Jahre Fußball mit Ausstellung
 24. September
 Aula am Murkenbach

Fußball

Oldieturnier
 28. Oktober
 18.00 Uhr
 Hermann-Reiser-Hallen

SV Böblingen

Ehrungsabend für Jubilare
 Montag, 21. November
 19.00 Uhr
 Kleinturnhalle Paladion

Fussballjugend

Engagement auch außerhalb des Fußballplatzes

Integrative Sport- und Freizeitwoche für behinderte und nichtbehinderte Kinder Sport verbindet und überwindet Grenzen. Nicht nur zwischen Ländern und Völkern, auch zwischen "normalen" und Menschen mit Handicaps. Dazu muss man nicht erst zu den Paralympics reisen, es geht auch im Sportverein vor Ort. Ein gelungenes Beispiel dafür zeigt das Engagement der Fußballjugend der SV Böblingen.

Die U11-Junioren veranstalteten in Verbindung mit der Lebenshilfe Böblingen eine integrative Sportwoche für Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren. Die Idee zu einer solchen Freizeit wurde schon Mitte 2004 geboren. Karin Schöck von der Lebenshilfe für behinderte Menschen, die schon mehrere Freizeiten für behinderte Kinder veranstaltete, kam der Gedanke, dies auch mal mit einer gemischten Gruppe zu versuchen. Wolfgang Henne, Trainer der Böblinger U11-Junioren war gleich Feuer und Flamme für diese Idee und stand mit seinen Jungs Gewehr bei Fuß. Die ersten Besprechungen fanden nach den Sommerferien 2004 statt, in Null-Komma-Nix stand das Mitarbeiter- und Betreuer-Team fest. Mit Karin Schöck, Jörg Ehlers, Wolfgang Henne, Petra Mayer, Heidi Irmeler, Frank "Engel" Salzbauer und Sibylle Pauli stand patentes und geschultes Personal zur Verfügung. Ort der Begegnung war die Käthe-Kollwitz-Schule in Böblingen, die dafür zur Verfügung gestellt wurde. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön an den Rektor der Schule, Herrn Mast und an den Hausmeister Rainer Gutbrod, für die tatkräftige und tolle Unterstützung. Die Anmeldungen wurden verteilt und in

Windeseile hatte man 23 Kinder zusammen. Bei einem Kennenlern-Nachmittag im Schulhof des Albert Einstein Gymnasiums wurden die ersten Kontakte zwischen Behinderten und Nichtbehinderten Kindern geknüpft. Dann konnte das Abenteuer beginnen. Integrative Sportwoche vom 1. bis 5. August 2005. Am Montagmorgen pünktlich um 9.00 Uhr ging es los, die Erwartung und Spannung war den Kindern förmlich ins Gesicht geschrieben. Zur gemeinsamen Begrüßung wurde erst mal eine Trampel- und Klätschraute einstudiert. Von nun an sollte für fünf Tage keine Langeweile mehr herrschen. Ob nun Eierlöffel-Lauf oder Schildkröten-Rennen, Tauch-, Balancier- und Wasserspiele im Schwimmbad, Billardspielen mit Frank, T-Shirt-benalen mit Karin und Jörg, gemeinsamer Abschlussstanz, einstudieren mit Petra und Heidi, Hüpfball und Klettern mit Wolfi und Sibylle in der Turnhalle, usw., es war immer was geboten. Und das die Racker bei all diesen anstrengenden Tätigkeiten auch keinen Hunger und Durst leiden mussten, dafür sorgten die Metzgerei Himer, die Bäckerei Späth, Fam. Heiling im Restaurant Paladion und die Schönbusch Brauerei! An dieser Stelle auch nochmals herzlichlichen Dank für die Unterstützung. Mit einem gemeinsamen Abschlussnachmittag mit den Eltern ging die erlebnisreiche Woche zu Ende. Ein gemeinsamer Abschlussstanz zu der Musik von Y.M.C.A. war dann der krönende Höhepunkt. Bei allen Kindern hat diese Woche ganz sicherlich bleibende Eindrücke hinterlassen.



Basketball

Dauerhafter Erfolg braucht ein festes Fundament

Während für die Frischluft-Freunde - von den Wintersportlern einmal abgesehen - die Saison bereits beendet ist und in den entsprechenden Abteilungen des SV Böblingen vielleicht schon an die Weihnachtsfeier gedacht wird, geht es beim SVB-Basketball erst richtig los. Und es wird spannend werden in der Herbst-/Winter-Saison 2005/2006. Der Klassenerhalt ist für die erste Herrenmannschaft fast schon selbstverständlich, aber schafft die Mannschaft mit Platz sechs das Ziel, das sich der neue Trainer Oliver Gais gesteckt hat? In der vergangenen Saison, der ersten in der Oberliga für die Böblinger und noch unter Coach Franz Arbingen, landeten die Herren am Ende immerhin auf Rang acht.



Hugo Braun, Otto Schneider, Oliver Gais

Und die besten SVB-Damen? Nach dem Abstieg von der Ober- in die Landesliga gilt es für den neuen Damen-Trainer Christopher Oelsner erst einmal, ein neues Team zusammen zu stellen. Und zwar sowohl aus den noch verbliebenen, erfahrenen Stammspielerinnen als auch aus jungen, erst 17-jährigen Talenten. Vom schnellen Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse des Landes möchte Christopher Oelsner daher allenfalls träumen. Sein Ziel: zum Saisonende im März 2006 eine erste Damen-Mannschaft vorweisen zu können, die perfekt harmonisiert und natürlich im vorderen Feld der Landesliga platziert ist. An Nachwuchs herrscht - besonders bei den männlichen Spielern - kein Mangel beim SV Böblingen. So wie einst, nach den Erfolgen von Steffi Graf und Boris Becker, die Jugend hierzulande förmlich auf die Tennisplätze geschwenkt wurde, so scheinen sich seit den NBA-Erfolgen von Dirk Nowitzki, dem deutschen Star der Dallas Mavericks, immer mehr Jungs, aber auch Mädchen, für Basketball zu interessieren. Kein Wunder also, dass unter den 28 Sparten des SV Böblingen Basketball mittlerweile die viertgrößte Abteilung geworden ist. Der Mann hinter diesem Erfolg ist zweifellos

SVB-Ehrenmitglied Hugo Braun, für den es in "seinem" Verein stets nur eines zu geben scheint: Basketball. Größter Erfolg während seiner aktiven Zeit auch als Abteilungsleiter war der Aufstieg der Damen des SV Böblingen in die Basketball-Bundesliga 1977. Und bis vor wenigen Monaten noch kümmerte er sich zusammen mit seiner Tochter Jutta (Ex-Bundesliga-Spielerin, heute selbstverständlich auch Trainerin) sogar noch um die Allerjüngsten unter den Basketball-Anhängern - bevor Hugo Braun schließlich im April dieses Jahres und nach fast einem halben Jahrhundert als Abteilungsleiter den Vorsitz der Sparte Basketball im SV Böblingen an Otto Schneider abgab. Die Fortführung der intensiven Nachwuchsarbeit (worum sich auch Jugendleiter Daniel Leininger kümmern soll, immerhin gibt es neun Jugendmannschaften) liegt Otto Schneider selbstverständlich am Herzen, wobei auch mit Schulen (professionelle Nachmittagsbetreuung der am Basketball begeisterten Schülerinnen und Schüler) zusammengearbeitet werden soll. Für die in der Oberliga spielenden SVB-Herren wünscht sich Otto Schneider mittelfristig den Aufstieg in die Regionalliga. Die Verpflichtung eines neuen, entsprechend qualifizierten Trainers war hierzu der erste Schritt. Und vielleicht müssen auch noch weitere Spieler gesucht werden, um die Mannschaft auf wichtigen Positionen zu verstärken.

Um Basketball beim SV Böblingen noch attraktiver zu machen, setzt der 54-jährige Otto Schneider auf die Nutzung neuer Kommunikationsmedien und hat, mit dem Ziel der erhöhten Identifikation sowohl mit der Basketball-Abteilung als auch mit dem Hauptverein, verschiedene Referate eingerichtet - von Marketing über Presse bis zum Catering. Engagement wünscht sich Schneider im Rahmen seiner Umstrukturierung der Basketball-Abteilung von deren Mitgliedern, "und natürlich auch Ideen". Interessierte erfahren mehr unter

www.sv-boeblingen.de/basketball/

Die SVB dankt dem SVB BEIRAT für die Unterstützung



Boxen

U19 Meisterschaften in Böblingen

Die SV-Böblingen Abteilung Boxen präsentiert am 08. Oktober 2005 Boxen in Böblingen. Am Kampftag in Böblingen herrscht wieder großer Andrang, denn es werden zu den Internationalen Württembergischen U19 Meisterschaften Boxer aus ganz Württemberg erwartet. Die Veranstaltung startet um 16.00 Uhr. An dem internationalen WABV-Boxturnier ist auch der Einsatz von Böblinger Faustkämpfer Thorben Schulz und Andrej Sutkevici über die Waage gehen. Wer tatsächlich

zum Einsatz kommt, hängt von der Anzahl der Boxer in der jeweiligen Gewichtsklasse und vom Auslosungsergebnis ab.

In den vergangenen Jahren wurden bereits sehr positive Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem VfL Sindelfingen gemacht. Die Boxkombination soll nun um den Boxverein Ring-Frei Leonberg erweitert werden. Bereits seit Monaten wurde eine Intensivierung der Zusammenarbeit der Böblinger, Sindelfinger und Leonberger Boxabteilungen überlegt und erste Maßnahmen abgestimmt. Hierbei wird das Ziel verfolgt, zukünftig in Sachen Boxen stärker zusammenzuarbeiten. Dadurch wird durch gemeinsame Veranstaltungen - den Boxsportinteressierten in der Region mehr geboten.

DER SV-BÖBLINGEN PRÄSENTIERT

BOXEN

INTERNAT. WÜRTEM. U19 HALBFINALE
 und Qualifikation für Internat. Süddeutsche Meisterschaften

8. OKTOBER 2005
 BEGINN 16.00 UHR

IN
 BÖBLINGEN
 SCHULSPORTHALLE C1
 (KAUFM. SCHULZENTRUM AN DER BERLINER STRASSE)

EINTRITT: ERWACHSENE 6 € ERMÄDIGTE 4 €

Kindersport

Nachdem wir das Schul- und Sportjahr 2004/05 alle gemeinsam gut zu Ende gebracht haben, stand kurz vor den Ferien unser Sommerfest an, welches im Vergleich zum letzten Jahr, in Bezug auf das Wetter, ein voller Erfolg war. Bei herrlichem Sonnenschein und bekekenen Grillereien, verbrachten wir zusammen mit zahlreichen Eltern und Kindern einen sehr schönen Nachmittag auf dem Gelände der Eisstockschützen. Die Kinder konnten spielen und toben auf der riesengroßen Wiese und sich als kleine Eisstockschützen versuchen. Dank der Hilfe von Herrn Brodbeck.

In der ersten Sommerferienwoche fand wieder unsere Sommerfreizeit statt. Es waren vier erlebnisreiche Tage, welche wir mit 60 Kindern in der Murkenbachhalle und Umgebung verbringen durften. Auf dem Programm stand diesmal spielen, basteln, wandern mit anschiebender Grillerei, Akrobatik, Zauberei, Rallye und natürlich das Highlight Übermachtung. Trotz des schlechten Wetters (an unserem geplanten Freitagsabend regnete es nur einmal und zwar von morgens bis nachmittags) war es rund um eine gelungene Ferienbetreuung. Auch die Frühbetreuung ab 8 Uhr wurde von vielen Eltern gerne in Anspruch genommen, sodass wir diese an der nächsten Freizeit auf jeden Fall wieder anbieten werden.

Für das Kindersportjahr 2005/2006 wurde in den Sommerferien sehr viel vorbereitet. Alle Kinder und Übungsleiter stehen in den Startlöchern, um ein neues, mit vielen tollen Erfahrungen gespicktes Jahr, einzuläutern. Wir bieten Kurse an für Kinder ab zwei Jahren (Eltern-Kind-Turnen) bis einschließlich zehn Jahren. Aufgeteilt sind die Kurse in Kinder, Sport und Kindersport, d.h. ein Mal die Woche 60 Min. Sport und Kindersport, d.h. zwei Mal die Woche 60 Min. Sport.

In verschiedenen Gruppen sind noch Plätze frei. Wir bemühen uns sehr für jedes Kind eine geeignete Gruppe, nicht all zu weit von zu Hause weg, zu finden. Für weitere Informationen steht Ihnen das Kindersportteam vormittags unter Tel. 07031-67793-13 gerne zur Verfügung.

Die Wirbelfische, ein Kursprogramm "Rückenschule für Kinder", starten ab dem 19.9.2005. Die Kursleiterin ist Kornelia Protze. In der neuen Big-Kids Gruppe sind noch Plätze frei. Ein Einstieg ist nur noch möglich bis in den Herbstferien. Also bei Interesse so schnell wie möglich anrufen.



Kooperationsübung vom Jugend-DLRG und SVB

oder: **Ich ignoriere niemals die Physik!**
Geschehen und gesehen am Samstag, den 09. Juli 2005.

Dabei sein war heute wirklich alles, denn aus Mangel an Multimedia-Ausrüstung muss unseren Worten einfach geglaubt werden. Wir trafen uns gegen 11.00 Uhr an der Ergrube, wie üblich. Der erste Tauchgang verlief wie üblich und gesehen haben die Taucher auch "das Übliche" in der Ergrube, nämlich wenig. Obwohl wir konnten einige Fische selbst von oben sehen!

Nicht so üblich, rund um die Ergrube und quer darüber, bewegten sich auffällige rot-gelbe Farbtupfer, zu Fuß in der Boot- und Zylinder. Wir sind nicht alleine und Retter der DLRG sind nach Mittagspause am Grill, wie üblich, und dann nahete sich ein Boot der DLRG. Kommunikation führte zur Kooperation:

"Wie ist das Wasser heute? Wie ist die Sicht?"
"Schlecht." "Da drüben ist, glaube ich die Sicht

Neuer Jugendvorstand

Der neu gewählte Jugendvorstand möchte hier nochmals die Gelegenheit wahrnehmen um sich dem SV-Böblingen vorzustellen. Am 23.05.2005 haben wir die Wahlen erfolgreich hinter uns gebracht und dank der fleißigen Suche von Frau Müller endlich einen neuen Vereinsjugendleiter gefunden. Er heißt Georg Klassen, ist 19 Jahre alt und spielt neben vieler anderer Aktivitäten im SVB Handball. Bin einem so zielstrebigem und ehrgeizigen jungen Mann im Vorstand kann sich die Jugendarbeit im Verein, ausgehend von den letzten paar Jahren nur verbessern. Daher möchten wir Georg in seinem Amt recht herzlich willkommen heißen und wünschen ihm viel Erfolg bei seinen Aufgaben.

Das soll aber natürlich nicht heißen, dass er auf sich alleine gestellt ist... jeder sei an dieser Stelle dazu aufgefordert Georg bei seinen Plänen jederzeit mit Ideen, Anregungen und Arbeitskraft zu unterstützen. Der Verein lebt von der Gemeinschaft seiner Mitglieder und deren Ideen. Deshalb ist jeder eingeladen, uns bei den Jugendvorstandssitzungen zu besuchen. Wir sind auch unter der eMail-Adresse jugendvorstand@sv-boeblingen.de jederzeit zu erreichen.

Hier noch mal die einzelnen Mitglieder des Jugendvorstandes und ihre Aufgaben:

Jugendvorstand:

(Von links nach rechts von oben nach unten)

D. Leininger
F. Filipp
C. Klassen
H. Leisewitz
J. Wackenhut
N. Griebel
R. Bihlmaier
S. Hintsch



Handball

Erfolgreiche Jungsenioren:

Meister- und dazu auch noch württembergischer Meister sind in diesem Sportjahr nur sehr wenige Böblinger Mannschaften geworden. Die Handballmannschaft der Jungsenioren erklimm im Mai den württembergischen Handballolymp. Wie es dazu kam? Ganz einfach: Die Jungsenioren gewannen alle Spiele. Aber der Reihe nach: Schon im Spätherbst wurde mit spezieller Bauch-Beine-Po-Gymnastik und Fußkreisen die konditionellen Grundlagen gelegt, um sich in zahlreichen Qualifikationsspielen für die Bezirksrunde in Holzgerlingen zu qualifizieren. Dort zeigte die Mannschaft, dass sie das Handballspielen nicht verlernt haben und in schönen und spannenden Spielen wurde mit viel Leidenschaft der Bezirksmeistertitel gesichert. Bei der folgenden württembergischen

Meisterschaft konnte die Mannschaft den Heimvorteil nutzen, um gegen die Mannschaften aus Albstadt, Vöhringen und Stuttgart, die ehemalige Regionalgigantenspieler in ihren Reihen hatten, mit feinem Handball in das Finale einzuziehen. Hier traf die Mannschaft auf Calw. Die Schwarzwälder fanden seltenst spielerischen Mittel, um gegen unsere wieder glänzend parierenden Abteilungsleiter Ralf Maurer zwischen den Pfosten und der kompakten Abwehr einen Torerfolg zu erzielen. Im Angriff zeigte sich nach dem langen Turnier der Vorteil des großen Spielerkaders von 15 Feldspielern. Von Erschöpfung keine Spur, sondern flink und schnell lief der Ball durch die Reihen und fand bei Wolfgang Birk einen treffsicheren Torschützen(könig). Das Endspiel wurde souverän mit 19:9 gewonnen. Bei der anschließenden Siegesfeier zeigten die Jungsenioren, dass man auch noch mit über 40 Jahren bis in den angehenden Morgen ohne Probleme hinein einleihen kann. Os nächste Saison wieder dazu Anlass gibt? Wir trainieren dran.

Tauchen

besser. Sollen wir euch rüber bringen?"
"Erst essen, dann tauchen. Wie wär's in einer Stunde?"

"OK, in einer Stunde bin ich wieder da."
"Wir, das Tauchen kannst du mitnehmen?"
"Hm, Maximal vier."
"Schau'n wir mal."

Eine Stunde später. Die Tauchgruppe bestand aus dreien, Andreas, Thomas und Jan Oskar. Das Boot kam pünktlich. Beim Anblick der drei Taucher in voller Montur stiegen die beiden Begleitern des Bootsführers dann doch lieber aus. Und nun zum bildlichen Verständnis. Das Boot war ein Bötje, eine Nusschale. Andreas stieg auf Anweisung! des Bootsführers als erster ein, hinten! Leeres Boot. Andi hinten, hallo? Bei den Hebelgesetzen krank gewesen? Jan Oskar und Thomas, die sich dann nacheinander, wieder auf Anweisung! in der Mitte ins Boot setzten glichen die Tieflege nur minimal aus. Alle unsere Tipps ignorierend schob der Bootsführer diese Nusschale in Schräglage an und glaubte wohl tatsächlich, dass er vorne eingestiegen, tatsächlich so etwas wie Balance im Verteilungsgefüge hinbekommen konnte. Quizfrage:

Wie verändert sich die Lage von einem Boot mit Außenbordmotor hinten, wenn der Motor anglassen wird?
Unter diesen verschärften Bedingungen war es eine Glanzleistung des Bootsführers, das Boot

überhaupt auf die andere Seite der Ergrube zu bekommen, denn er schaffte es! Leider hoch sich die Schiefelage nach Abschalten des Motors nicht auf. Unsere drei Taucher griffen sich so schnell es ging ihre Schwimmsachen und machten es wie die Mäuse und Ratten - sie verließen auf schnellstem Weg das sinkende Schiff. Leider nicht so ganz komplett in der Ausrüstung, zwei Flossen missen gerettet werden. Es war nicht die erste Suche nach Flossen in der Ergrube, die Andreas durchführte. Freundschafterweise stecken diese beiden gut sichtbar nur wenige Meter tief.

Für den Bootsführer kam diese Aktion zwar einem Ballast abwerfen gleich, aber wieder scheiterte für ihn wieder die Verteilung von Masse und Gewichtskraft. Wie in Zeitlupe drehte sich die Nusschale kopfüber upsidedown, und zumindest bei dieser Aktion zeigte sich seine ganze DLRG-Ausbildung - der Bootsführer rettete sich erfolgreich auf sein Boot. Die beiden Begleitern als Land zugehen ihre Kompetenz am Walkie-Talkie, der zum Klick bei ihnen geblieben war und orderten Unterstützung. Thomas und Andreas retteten Teile der DLRG-Ausrüstung während ein weiteres DLRG-Boot das dümpelnde Etwas erreichte. Inzwischen hatte sich eine Reihe anderer DLRG'er am anderen Ufer versammelt und unterstützten diese ungeplante etwas andere Rettungsübung mit realistischen

Ansatz. Während unsere drei beteiligten Taucher ihren Tauchgang nach der Rettung allen Inhalts des Bootes dann durchführten - sie wollten ja auch wieder aus andere Ufer, blieb es weiter interessant und spannend. Das gekenterte Boot wurde von der DLRG nicht für einen möglichen Wracktauchgang der Ergrube überlassen. Mit vereinten Kräften wurde es gedreht, ausgeschöpft und abgeschleppt. Wenn ich als Transport- und Cateringmutter noch einmal gefragt werde: "Was machst du eigentlich die ganze Zeit, wenn dann Kind taucht?"
"Was machst du denn da die ganze Zeit?" kann ich jetzt glaubhaft sagen - "Zuschauen, beobachten." Denn dabei sein ist spannend, selbst an der Ergrube.



Karate



Am 12. September beginnt das Training der Böblinger Karatekas nach der Sommerpause wieder.

Am 19. September startet der Anfängerkurs für Erwachsene Männer und Frauen ab 16 Jahren. Dieser Anfängerkurs schließt Senioren mit ein, die später in der separaten Seniorengruppe weiter trainieren möchten. Die Anfänger trainieren übrigens mit normaler Turnkleidung und barfuß!

Seit nahezu 10 Jahren gibt es bei der Karate-Abteilung nun schon eine Seniorengruppe, die vor langer Zeit schon mal Karate getrieben haben und wieder neu einsteigen wollten finden hier ebenso einen Platz, wie Neueinsteiger. Dabei steht nicht der eigentliche Wettkampf im Vordergrund, sondern Karate als körperliche Fitness. Alle Teilnehmer können aber bei Interesse zusätzlich auch an den Trainingseinheiten der anderen Gruppen teilnehmen. Die Gruppen sind nach Leistungsklassen, bzw. der jeweiligen Gürtelfarbe eingeteilt. So gibt es zum einen eine Anfängerguppe, die sich jedes viertel bzw. halbe Jahr durch einen neuen Anfängerkurs auch neu rekrutiert. Zum Ende des Grundkurses erfolgt die erste Gürtelprüfung, wonach die Teilnehmer in die Gruppe der Unterstufe wechseln. Dies sind alle Teilnehmer vom weißen bis zum grünen Gürtel.

Mit der Prüfung zum ersten blauen Gürtel erfolgt der Wechsel zur Oberstufe. Dort trainieren alle Karateka ab dem ersten blauen Gürtel (5. Kyu) aufwärts. Während die Anfänger- und Seniorengruppe nur ein Mal in der Woche trainieren, sind es bei der Unterstufe zwei Mal und bei der Oberstufe dreimal bzw. halbe Jahr durch einen neuen Anfängerkurs auch neu rekrutiert. Zum Ende des Grundkurses erfolgt die erste Gürtelprüfung, wonach die Teilnehmer in die Gruppe der Unterstufe wechseln. Dies sind alle Teilnehmer vom weißen bis zum grünen Gürtel.

Mit der Prüfung zum ersten blauen Gürtel erfolgt der Wechsel zur Oberstufe. Dort trainieren alle Karateka ab dem ersten blauen Gürtel (5. Kyu) aufwärts. Während die Anfänger- und Seniorengruppe nur ein Mal in der Woche trainieren, sind es bei der Unterstufe zwei Mal und bei der Oberstufe dreimal bzw. halbe Jahr durch einen neuen Anfängerkurs auch neu rekrutiert. Zum Ende des Grundkurses erfolgt die erste Gürtelprüfung, wonach die Teilnehmer in die Gruppe der Unterstufe wechseln. Dies sind alle Teilnehmer vom weißen bis zum grünen Gürtel.

Am 23.9.05 startet der Jugendanfängerkurs.

Das Eintrittsalter liegt bei 10 Jahren. Bei jüngeren Teilnehmern sollte mit dem Trainer nach einem Probetraining festgestellt werden, ob das Kind schon für das Karatetraining geeignet ist. Bei der Jugend gibt es natürlich auch verschiedene Gruppen. Neben den Anfängern, der Unter- und Oberstufe gibt es auch eine Fördergruppe, die mit Kata und Kumite speziell auf Wettkämpfe vorbereitet werden.

Daneben gibt es Trainingslager, Ausflüge und sonstige Veranstaltungen zur Vertiefung der Kameradschaft. Im März dieses Jahres fand in Böblingen ein drei Städte Jugendturnier zwischen Nürtingen, Gammertingen und Böblingen statt.

Als neuer Trend im Karate gilt das sogenannte Sound-Karate. Entwickelt und mit großem Erfolg praktiziert in Italien, von Professor Asklerei.

Hier wird mit Unterstützung von Musik Technik nach unterschiedlichen Takten trainiert. Das kann die Schlagkraft (Kime) und Schnelligkeit wesentlich verbessern. Außerdem wird die Motorik von ungebildeten Interessenten durch alt bekannte, aber im Karate unübliche gymnastische Elemente aktiviert und verbessert. Ob Purzelbäume, Rad schlagen oder Slalom laufen, die Sportler werden fließend an die karatespezifischen Bewegungsformen angeführt. Die Teilnehmer stehen sich im Wettkampf gegenüber, indem mit voller Kraft gegen aufgehängte Bälle gestoßen und die Faust kurz vor dem Ziel abgestoppt wird. Wer den Ball trifft hat verloren! So werden Distanzgefühl und Rücksichtnahme geübt. Seit Anfang des Jahres wird Sound-Karate schon gleitend bei den Jugendlichen der SVB-Karatekas eingeführt. Dies soll nun in Zukunft verstärkt werden, weshalb alle Jugendtrainer Lehrgänge mit der Möglichkeit besuchen werden, die Sound-Karate-Lizenz des Deutschen Karateverbandes zu erwerben.

Auch im Schulsport ist die Abteilung aktiv und bietet an Böblinger Schulen Karate im Rahmen der Schul-AG's an. Auch hier können die Schüler nach etwa einem viertel bis halbem Jahr eine Gürtelprüfung ablegen und eine offizielle Karate-Graudierung erwerben, ohne Mitglied im Verein zu sein. So können Schüler auch in die Sportart Karate, ohne feste Bindung an die Abteilung, "hineinschnuppern" und bei Interesse an einer Vertiefung und am Wettkampfkarate der Karate-Abteilung fest als Mitglied beitreten. Viele Möglichkeiten also in der Sportart Karate. Weitere Informationen stehen über die Homepage der Abteilung, mit vielen weiteren Karate-Links zur Verfügung: www.karate-boeblingen.de

Impressum

Herausgeber:
Sportvereingebäude Böblingen e.V.
Silberweg 18
71032 Böblingen
Telefon: 0 70 31 - 6 77 93-0
Telefax: 0 70 31 - 6 77 93-22
e-mail: info@sv-boeblingen.de
Internet: www.sv-boeblingen.de

Redaktion:

Leitung:
Alexander Mazur, Harald Link
Silberweg 18, 71032 Böblingen
Telefon: 07031 - 67 79 3-14
Akkid: Bernd Ostgathe
Badminton: Ute Geiger
Basketball: Steffen Gallino
Bergsport: Klaus Werner
Bowling: Volker Strohhammer
Boxen: Alexander Mazur
Stockschützen: Wolfgang Rothardt
Faustball: Helmut Weiss
Fechten: Stefania Jurasic, Lilo Schneider
Fußball: Egebert Schwartz,
Thomas Oberdorfer,
Ralf Hellwig

Gymnastik: Gerlind Schittenhelm

Handball: Kerstin Baar
Hockey: Uli Meyer
Judo: Wilfried Vilz
Karate: Ilka Kunze
Leichtathletik: Robert Meyer
Schach: Volker Strohhammer
Schwimmen: Ralf Wengeneroth
Skateboard: Alexander Mazur
Ski: Ulrich Möllmann
Tauchen: Theo Seefeldt
Tennis: Kuno Röhr
Tischtennis: Manfred Schneider
Tischtennis: Manfred Schneider
Volleyball: Diana Heß
Freizeitsport: Jürgen Eckert
Sportstudie: Harald Kömmel
Kindersport: Elke Jungfer
Satz & Gestaltung: Konrad Mönig

Tischtennis

Wie in der Vergangenheit steht die Tischtennis-Abteilung sowohl für Leistungssport als auch für Breitensport, vom Kind bis zum Senior, von der 2. Liga bis zur Kreisklasse C. Die Vorzeichen stehen diesmal günstig für die Frauen der Tischtennis-Abteilung in der 2. Bundesliga. Vor zwei Jahren war der TTC Schwarzza zu stark, letztes Jahr hieß die Übermannschaft Homberger Turnerschaft. Geht man nach der Papierform, so wird es in diesem Jahr keinen Überflieger geben. Zumindest keinen, der nicht Böblingen heißt. Die SV Böblingen wurde letztes Jahr nur

Sechster. Jetzt ist aber Ex-Europameisterin Qianhong Gotsch nach Babypause wieder mit von der Partie. Und für Alexandra Urban (nach Neckarsturm) spielt jetzt mit Irene Ivancan ein echter Kracher für die SVB. Ivancan war letztes Jahr im Einzel deutsche Vizemeisterin. Wenn beide künftig gesondert bleiben, ist die SVB ein ganz heißer Meisterschafts-Tip. Für Norfallie steht Mie Skov (Dänemark) bereit, eine attraktive, bundesligaerfahrene Spielerin. Nach wie vor mit von der Partie wird Petra Beck sein. Das erste Heimspiel für das SVB-Team ist am Sonntag, 23. Oktober gegen Schwabhausen.

Stine Christ und Raffaella Kurz sind bei den Frauen II in der Verbandsklasse aufgestellt, gehören aber selbstverständlich zum Kader der Zweitliga-Frauen. Katja Stierle und Andrea Bamann heißen die weiteren Stammspielerinnen der Frauen II. In der Bezirksliga probieren es diesmal Sabrina Bossinger, Sylke Gärtner, Steffi Herzog-Fischer, Kerstin Krück, Hamide Zarifan, Arnold und eine Reihe junger und nicht mehr ganz junger Talente als Frauen III. Bei den Männer I sollte in der neuen Saison in der Verbandsklasse Süd alles besser werden.

Mit Slobodan Drobec wurde ein spieltarker Oberliga-Mann aus Werdlingen an Nummer eins für Julian Nüsse (zum SSV Reutlingen) verpflichtet. Doch Drobec überlegte es sich wieder anders und ging heim nach Kroatien. Nun ist wieder Andreas Junker die Nummer eins. Dann der talentierte Arno Egger und die bewährten Jürgen Spengler, Michael Herzog-Fischer und Gerd Arnold. Auch die Youngsters Eduard Zweifel und Fabian Rätzsch sollen ihre Chance in der "Ersten" bekommen.

Die Fechtmaske begleitet ihn schon ein Leben lang, nun ist er aber auch unter die Haube gekommen. Fecht-Oldie Wolfram Brandner hat Mitte Juni in Gäufelden-Nebringen seine langjährige Lebensgefährtin Ulrike vor den Altar geführt.

Brandner ist seit 35 Jahren Mitglied in der SVB Fechtabteilung.

Zu den größten Erfolgen des 1,87 m großen Schwaben, der in Stuttgart geboren ist, gehören mehrere Württembergische Meistertitel und 2 Deutsche Vizemeisterschaften.

Der Degenspezialist, der immer noch regelmäßig in der Böblinger Fechthalle auf der Planche anzutreffen ist, gilt als feste Bank in den Reihen der Böblinger Musketeiere, wenn es um den Deutschlandpokal geht. Zuletzt steuerte Brandner beim 9:0-Erfolg gegen Mannheim drei Siege bei und will auch gegen den nächsten Gegner, Heidelberg, voll durchstarten.

Bei der letzten Vereinsversammlung motivierte Brandner die Jugendlichen: "Ich will gegen euch fechten, ich hab noch was auf dem Kasten".

Brandner, der in der Software-Entwicklung tätig ist, engagiert sich darüber hinaus vorbildlich im Vorstand der Fechtabteilung. Die Fechtabteilung präsentierte sich zum Dank bei der Hochzeit mit einem Spalier. Die frischgebackenen Eheleute freuten sich sichtlich gerührt über diese Ehre.

Wolfram Brandner genießt zurzeit noch seine Flitterwochen in Süditalien mit seiner Ehefrau. Er wird aber noch vor der Sommerpause wieder zur Maske und Degen greifen müssen, wenn in der 4. Runde des Deutschlandpokals die Heidelberger Fechter auf der Planche stehen, dann kann er einmal mehr zeigen, dass er noch lange nicht zum alten Eisen gehört.

Bedingt durch den starken Zulauf im Jugendbereich, konnte die neue Jugendwartin der Abteilung, Andrea Winkelmann, dieses Jahr insgesamt neun Jugendmannschaften für die Rundenspiele im Württembergischen Tennisbund anmelden. Seit Anfang Juni treffen sich nun die Knaben (bis 14 Jahre) immer Freitag mittags und die Junioren (bis 18 Jahre) immer Samstags morgens im Zimmerschlag zum Spiel mit ihren Gegnern aus anderen Vereinen. Im Gegenzug durften sie dann wieder bei ihren Gegnern zu Gast sein. Dabei konnte die Jugend nun zeigen was den Winter über von ihrem neuen Trainer Martin Sinner und seinem Team gelernt haben. Besonders erfolgreich waren dabei die Knaben 2 (siehe Bild), die bisher alle Spiele deutlich gewinnen konnten. Die Ergebnisse im Einzelnen waren: TC Gäufelden 7:1, TC Aidlingen 7:1, TA SV Ehningen 7:1, TA TV Altdorf 6:2, TA TSV Waldenbuch 8:0, TA TV Belsn 8:0. Damit errangen sie den Gruppensieg und den Aufstieg in die Bezirksstaffel 2. Auch die Knaben 3 hatten bis zum letzten Spieltag noch Pläne für den Aufstieg. Nach fünf eindeutigen Siegen über TA TSV Dagersheim (8:0), TC Rutesheim (8:0), TA SV Gebersheim (8:0), TA TSV Merklingen (8:0) und TA SV Warmbronn (8:0), lagen sie zusammen mit TC Fritolzheim punktgleich an der Spitze. Beim direkten Vergleich am letzten Spieltag ergab sich ein 4:4 Gleichstand in Punkten. Da aber die Gegner mehr Sätze gewonnen hatten, mußte sich Böblingen mit dem undankbaren zweiten Platz begnügen. - Auch die erstmals gemeldete Mädchenmannschaft konnte in ihren ersten Spielen mit zwei mal 8:0 gegen TA SV Sindelfingen und TA SV Magstadt überzeugen. Im dritten Spiel mussten sie sich aber mit 0:8 von den Mädchen des TC Tübingen geschlagen geben. Weitere Spiele der Mädchen kamen leider nicht zustande, da zwei Vereine ihre Mannschaften nachträglich abgemeldet haben. - Die Mannschaften im Juniorenbereich hatten es etwas schwerer, da sie in diesem Jahr auf einige gute Spieler verzichten mussten, die altershalber nicht mehr im Jugendbereich spielen durften. Trotzdem erreichten die Juniorinnen einen ehrenvollen zweiten Platz und die Junioren 1 und 2 konnten beide ihre Spielklasse halten und können sich weiter auf interessante Spiele im nächsten Jahr freuen.

Neben dem normalen Mannschaftstraining für die Turnierspieler, findet jeden Dienstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr ein Tennistreff für alle Kinder und Jugendlichen im Zimmerschlag statt. Sogar schon für 4-6-Jährige besteht immer Montags und Dienstags die Möglichkeit, sich spielerisch mit dem Tennisball vertraut zu machen. - Zum Abschluss der Saison fand am So. 24.7.05, ein Juxturnier auch für Jugendliche statt, für das die Jugendwartin einige Überraschungen bereitgehalten hatte. Wenig später finden in den Schullferien vier einwöchige Tenniscamps für Kinder und Jugendliche statt, für die noch einige Plätze frei sind. Näheres kann man unter Tel. 07031-278480 im Büro der Tennisabteilung im Zimmerschlag oder auf den Internetseiten der Tennisabteilung unter www.sv-boeblingen.de/tennis erfahren.

Als Favorit gingen die Jungs der SVB am Samstag, den 2. Juli in das Endspiel um den Bezirkspokal. Aber Pokalspiele haben ihren eigenen Ablauf.

Es war ein typischer Pokal-Fight mit wenig spielerischen Elementen, dafür Kampf pur von der ersten bis zur letzten Minute. Ausschlaggebend für den Erfolg der Böblinger: sie nutzten eine von drei Chancen um das goldene Tor zu machen.

Die besseren Chancen hatten in der ersten Hälfte eindeutig die Jungs vom TVD. Bereits nach 10 Minuten hätte es 1:0 stehen müssen aber sie brachten das Kunststück fertig, den Ball frei stehend von der 5m-Linie über den

Kasten zu zirkeln. Ebenso ein paar Minuten später war nach einer Ecke das ange Eck nicht besetzt, da hätte man nur den Fuß hinhalten müssen. Die dritte Möglichkeit vereitelte der Böblinger Schlussmann mit einem tollen Reflex.

Und wie das nun so beim Fußball eben ist: nutzt man seine Chancen nicht, macht es der Gegner meistens besser. Nach einem Freistoß von der rechten Strafraumseite stand Patrick Bauerlein mutterseelenallein im Fünfmeterraum und brauchte nur den Kopf hinzuhalten - 0:1 für die SVB. 30 Sekunden

später war Halbzeit.

Auch in der zweiten Hälfte das gleiche Bild: spielerischer Krampf und viel Kampf. In der Anfangsphase mit Vorteilen auf Böblinger Seite, zum Schluß waren die Darmsheimer wieder optisch im Vorteil. Der Landesligist ließ aber nichts mehr anbrennen und brachte den Vorsprung über die Zeit.

Nach dem Schlusspfeiff natürlich hängende Köpfe bei den Darmsheimer Jungs, verhaltener Jubel auf Böblinger Seite. Der stellvertretende Bezirksjugendleiter Jan Dudenhausen übergab anschließend den Siegerpokal an den Böblinger Spielführer und bat zum Siegerphoto.

21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatte die Betreuer Daniel Wengenroth und Michael Sprenger um sich versammelt, als es in den Pfingstferien gen Freiburg ins Trainingslager ging, wie immer sicher chauffiert von Kradaboss Andi Dannecker. Zwar stand die Vorbereitung auf die Freiwassersaison im Vordergrund, so wurden in den Tagen im Breisgau 40 km im Wasser zurückgelegt, aber auch die Gestaltung der Freizeit mit Maßnahmen des "team-building", wie es neu deutsch heißt, standen auf dem Programm. Hierfür waren primär Christine Walker und Andrea Rebmann zuständig.

Natürlich gehörte zu diesem Freizeitprogramm das alt bewährte Stadtspiel, in dem es verschiedene Aufgaben in der Freiburger Innenstadt zu lösen galt, für die es Punkte gab, so dass sich nachher eine Siegermannschaft heraus schälte. Zur Abendgestaltung gehörten verschiedene Spiele wie z.B. "1,2 oder 3" oder aber die Zeit für gute Gespräche untereinander. Auch ein Kinobesuch (u.a. 'Barfuß' von Till Schweiger) war ein Teil der Abendgestaltung. Als ein Höhepunkt konnte auch die Olympiade angesehen werden, in der es galt, mit verbundenen Augen einen Gegenstand zu malen, Theater zu spielen, Hausfrauenhockey oder Scharade.

Wie die nachfolgenden Wettkämpfe, z.B. in Berkheim, zeigten, wurde in Freiburg eine gute Grundlage gelegt, um bei den Rennen im 50m-Becken erfolgreich abzuschneiden.

Das Kindersportjahr dauert nur noch wenige Tage und wir können auf ein schönes, sportliches, erlebnisreiches und erfolgreiches Schuljahr 2004/2005 zurückblicken. Die Umgestaltung des KiSS- Systems in vier Sportblöcke (Rückschlagspiele, Turnen, Schwimmen, Leichtathletik) verlief ohne Probleme und wurde sehr von den Eltern begrüßt und gelobt.

Unsere "Events" in diesem Sportjahr: Der KiSS-Cup in Böblingen im Oktober 2004, war mit ca. 90 Kindern ein toller und sehr gelungener Tag; die Skiausfahrt Ende Januar 2005 in Verbindung mit der Skiabteilung der SVB war ein wunderschöner Skitag mit viel Sonne, noch viel mehr Schnee und viel Spaß; das Faschingsturnen vor den Winterferien war auch ein riesen Spaß, da alle Kinder und Betreuer verkleidet in die Murkenbachhalle kamen, um dort gemeinsam zu turnen; in den Osterferien fand wieder unsere Freizeit statt, die wie immer regen Andrang fand und nach kürzester Zeit komplett ausgebucht war. Unser Programm bestand aus einem Schwimmbadtag, einem Wandertag, einer Übernachtung und noch vielem mehr; der Abschluss eines jeden Kindersportjahres ist unser Sommerfest, welches dieses Jahr bei strahlendem Sonnenschein auf dem Gelände der Eisstockschießen statt fand. Es waren eine Menge Kinder mit ihren Familien da und gemeinsam hatten wir viel Spaß bei Sport, Spiel, Eisstockschießen und leckerer Grillerei.

Vielen Dank an die Abteilungen für die Teilnahme am Schnuppertraining und an anderen Aktionen. Der Big Kids Kurs 04/05 geht zu Ende. Die Kinder werden ab jetzt eigenständig in eine Sportgruppe gehen, um weiterhin in Bewegung zu bleiben.

Bei Interesse gibt es Info unter

Tel.07031/67793-13

Elke Jungfer, e.jungfer@sv-boeblingen.de

Ab dem 19.9.05 beginnt ein neuer Kurs, die "Wirbelfische". Hierbei handelt es sich um Rückentraining für Kinder, welches Kornelia Protze leiten wird. Statt finden wird der Kurs immer Montags von 15:30 -16:30 Uhr in der Kleinsporthalle des Paladion.

Infos bei Kornelia Protze unter: 272164.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen zeigten sich die Boblinger Athleten in sehr guter Form und konnten neben einigen persönlichen Bestleistungen auch drei Titel mitnehmen. Bei den Frauen ging Bettina Strewé über 100 Meter an den Start. Mit einer Zeit von 12,99 Sek. kam sie in den Endlauf, auf den sie aber zugunsten der Staffel verzichtete. Ein guter Entschluss, denn die Frauen Staffel über 4 x 100 Meter belegte den ersten Platz mit einer Zeit von 51,24 Sekunden. Über 100 Meter traten an Philippa Kallenberger und Sandy Bildat. Beide schafften dabei die Leistungen die sie schon mehrmals in der Saison gezeigt hatten und Philippa belegte den 3. Platz mit einer Zeit von 12,88 Sekunden und Sandy wurde 5. mit 13,60 Sekunden.

Bei den Männern gingen Felix Besmeisl und Thorsten Weimper über 100 Meter an den Start. Beide erreichten den Endlauf, in dem dann Thorsten mit einer Zeit von 11,55 Sek. Dritter und Felix mit 11,99 Sek. Sechster wurden. Optimal lief es für Felix Besmeisl über 200 Meter, mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 24,04 Sekunden erreichte er den fünften Platz.

Starke Leistungen auch bei der männlichen Jugend B: hier erreichte Philipp Schmid über 100 und 200m neue Bestzeiten. Über 100m lief er 12,11 Sek. und über 200m 24,34 Sek. Ebenfalls eine neue Bestzeit lief Georg Burkhardt über 100m bei den Schülern A: bei 13,02 Sek. wurde die Uhr gestoppt.

Recht erfolgreich schnitten die Schwimmerinnen und Schwimmer der SVB bei der 11. Partnerstadtolympiade in Krems ab. Immerhin sechs Medaillen gab es für das Team um die beiden Betreuer Daniel Wengenroth und Christian Troppert. Berücksichtigen muss man vor allem, dass es keine Altersklassenwertung gab und z. B. Alba "die halbe italienische Nationalmannschaft" stellte, wie Daniel Wengenroth angesichts der italienischen Überlegenheit konstatierte.

Besonders die Teuber-Sisters ließen sich aber davon herzlich wenig beeindrucken. Die jüngere Monika durfte nach dem Rennen über 50 Meter Rücken eine Silbermedaille in Empfang nehmen und krönte ihren Ausflug an die Donau mit einer Bronzemedaille über 200 Meter Rücken. Ihre Schwester Petra "begnügte" sich mit zweimal Bronze über 100 Meter Rücken und 200 Meter Lagen. Dass es nicht nur Teuber-Festspiele wurden, war ein Verdienst von Kathrin Kallfass, die über 100 Meter Delfin mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet wurde. Schließlich sorgte der Gewinn einer weiteren Bronzemedaille in der 8x50 Meter-Kraulstaffel dafür, dass mit Lisa Lieb, Silke Schier, Christine Walker und den beiden Dagersheimerinnen Daniela Bau und Jaenette Staniczek noch einige Teilnehmerinnen mehr mit einer Plakette aus Krems zurückkehrten. Vervollständigt wurde die Staffel durch die bereits erwähnten Petra und Monika Teuber sowie Kathrin Kallfass. Eine weitere Silbermedaille gab es durch den Dagersheimer Dominik Kufferath über 100 Meter Brust.

Auch ohne Medaillengewinn war die Olympiade natürlich auch für die anderen Teilnehmer eine Riesenerlebnis, zumal ihre Platzierungen und Ergebnisse die beiden Betreuer vollkommen zufrieden stellten: Simona Walker wurde Fünfte über 200 Meter Rücken, Jacqueline Eckensberger gelang dies über 200 Meter Kraul, Lisa Lieb schlug nach 50 Meter Kraul als Fünfte an, Fabian Protze landete über 400 Meter Kraul auf diesem Platz, Christine Walker erreichte über 200 Meter Kraul als Sechste das Ziel, Silke Schier nach 200 Meter Delfin, Platz sieben gab es für Lisa Hampe über 100 Meter Brust und für Tanja Wellnitz über 200 Meter Delfin. Schließlich schlugen Thomas Wirtz über 400 Meter Kraul und Tobias Wellnitz über 200 Meter Kraul als Achte an.